

celloseerkrankter Pferde kommt fast ausschließlich die *Brucella abortus*-Variante durch Kontaktnahme mit dem infizierten Rind in Betracht. In Ausnahmefällen konnten *Brucella suis* und *Brucella canis* nachgewiesen werden. Nach Hutyra u. Mitarb. (1959) kann die Pferdebrucellose durch alle 3 *Brucella*-Typen (*Brucella abortus*, *Brucella melitensis*, *Brucella suis*) hervorgerufen werden.

Auf der Basis dieser bakteriologischen Erkenntnis finden die Forschungsergebnisse in der Literatur ihren Niederschlag.

## **2. Material und Methodik**

Grundlage der Arbeit war die Sichtung aller bisher über die Pferdebrucellose erschienenen Literatur des In- und Auslandes. Besonders berücksichtigt wurden die Paralleltät zwischen Tilgung der Rinder- und Pferdebrucellose sowie der internationale Stand der Brucellose tilgung und die Möglichkeit der Reinfektion durch brucellainfizierte Säuger.

Im Rahmen der Literaturlauswertung des In- und Auslandes und der Einschätzung des epizootologischen Geschehens boten die Bibliotheken der Veterinärmedizinischen Fakultäten Leipzig und Berlin, sowie das Landesveterinär- und Lebensmitteluntersuchungsamt Stendal, das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, das Internationale Tierseuchenamt Paris und 47 Veterinärinstitute der BRD, die sich u. a. mit den serologischen und bakteriologischen Untersuchungen auf Brucellose befassen, reichhaltiges Material, das in der Thematik vorliegender Dissertation seine Bearbeitung fand.

## **3. Allgemeiner historischer Rückblick**

Der historische Rückblick zur Brucellose des Pferdes beginnt im Vergleich zu anderen Infektionskrankheiten des Pferdes mit einem relativ jüngeren Datum, was in der Entwicklung der Bakteriologie und Serologie seine Begründung findet.

Nachdem Bang und Stribolt 1897 ihre ersten fundamentalen Forschungsergebnisse über das Abortieren der Rinder veröffentlichten, gelang es Bang 1907 bei einer trächtigen Stute, die er mit 25 ml *Brucella abortus*-Bouillon-Serumkultur intravenös infiziert hatte, den Abort auszulösen. In dem schleimig-eitrigem Exsudat, das sich auf dem Chorion befand, konnten massenhaft Brucellen nachgewiesen werden. Das ist, bezogen auf die vorliegenden Literaturnachweise, der erste wissenschaftliche Bericht über Un-